



Bea Bieber, Ruedi Berner, Viktor Hottinger, Beatrice Pösinger, Peter Scholer, Max Kaufmann und Irene Forte (von links) zeigen das neue Plakat vom Festival der Kulturen in Rheinfelden.

NBO

## Erfolgreicher Abschluss in Zeiningen

Mehr Steuereinnahmen trotz Reduktion des Steuersatzes um 5 Prozent

Die Verwaltungsrechnung von Zeiningen schliesst sowohl mit tieferen Ausgaben als auch mit höheren Einnahmen. Gesamthaft verzeichnet die Rechnung 2008 ein Plus von rund 800 000 Franken. Die Nettoaufwendungen waren 2008 rund 448 000 Franken tiefer als budgetiert. Auf der Einnahmeseite konnten rund 339 000 Franken mehr Steuern eingenommen werden als vorgesehen. Diese Mehreinnahmen an Steuern wurden trotz der Steuersatzsenkung auf Anfang 2008 von 112 Prozent auf 107 Prozent möglich. In der Verwaltungsrechnung der Gemeinde Zeiningen können daher Zusatzabschreibungen in der Höhe von 1 Million Franken vorgenommen werden. Budgetiert waren 178 000 Franken.

Ein ähnlich erfreuliches Resultat kann Zeiningen auch in seinen Eigenwirtschaftsbetrieben verzeichnen. Die Wasserversorgung schliesst mit einem Einnahmeüberschuss von 101 000 Franken. Das sind gut 74 000 Franken mehr als budgetiert. Die Elektrizitätsversorgung kann ebenfalls ein Plus in der Höhe von 131 000 Franken ausweisen, rund 36 000 Franken höher als budgetiert. Auch die Rechnung 2008 der Abwasserbeseitigung schliesst im Plus.

Die Investitionsrechnung bewegte sich im Bereich der budgetierten Ausgaben. Die laufenden Projekte konnten plangemäss realisiert werden, und sämtliche Investitionen wurden aus den flüssigen Mitteln der Gemeinde finanziert.

Die Forstrechnung von Zeiningen schloss im Budget mit einem Aufwandüberschuss. Dieses Minus konnte dank zusätzlichen Arbeitsinsätzen in anderen Gemeinden des Forstbetriebs und durch verschiedene Einsparungen um mehr als die Hälfte verkleinert werden. Die Ortsbürgerverwaltung schloss im Budget ebenfalls mit einem Aufwandüberschuss – die Rechnung 2008 der Ortsbürgerverwaltung präsentiert sich nun aber mit einem Gewinn von rund 88 000 Franken. Dieser Ertragsüberschuss konnte ins Eigenkapital der Ortsbürger gelegt werden. Damit beträgt das Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde Zeiningen per 31. Dezember 2008 rund 2,9 Millionen Franken. (az)

# Holz gehört zur Kultur

Am Festival der Kulturen in Rheinfelden soll sich alles ums Thema Holz drehen.

NADINE BÖNI

**Im Mai findet in Rheinfelden das traditionelle Festival der Kulturen statt. Zum Thema «Holz und Mensch im Rhythmus» bietet das Festival ein vielfältiges Programm.**

Schwerpunkte sind dieses Jahr verschiedene Informationen über Holz, Holzwirtschaft und Nachhaltigkeit. Das Festival greift das Thema auf verschiedene Arten auf. So wird Kunst im Zusammenhang mit Holz, die Vielfalt und auch die Verarbeitung von Holz dargestellt, erklärt Ruedi Berner vom Organisationskomitee des Festivals. Dabei sei die ökologische Seite wichtig. «Dass das Thema momentan so aktuell ist, zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, das richtige Thema gewählt haben und es am richtigen Ort präsentieren», fügt Berner an.

Im Gegensatz zu früheren Jahren findet dieses Jahr beinahe das gesamte Festival auf der Brücke statt. Diese werde dadurch deutlich belebt, erklärt Berner. Die Stände des «Marktes der Kulturen» vom Wochenende des 22. bis 24. Mai werden von der Schiffflände über die Brücke

bis zum Restaurant Salmegg aufgestellt. Bisher sind 56 Anmeldungen von Ausstellern eingegangen, die Schmuck, Kleider, Instrumente und andere Waren anbieten. Dazu finden sich am Festival auch verschieden Essstände. So werden thailändische, afrikanische und indische Spezialitäten und auch Köstlichkeiten aus Südamerika angeboten. Und nicht nur auf kulinarischer Ebene werden die Besucher bestens versorgt, auch musikalische Unterhaltung bietet das Festival. Neben einem afrikanischen Tanzkurs und einem Trommelkurs finden auch Musikabende auf dem Inseli statt.

### MITTELPUNKT BRUNO MANSER

Im Mittelpunkt des diesjährigen Kulturfestivals steht der Bruno-Manser-Fonds. Neben einem Stand auf der Brücke bietet dieser zwei Filmabende an. Gezeigt wird der Film «Laki Penan» über Bruno Manser. Manser hatte sich für den Schutz des Urwaldes in Borneo und Malaysia und die Rechte seiner Bewohner eingesetzt. So hatte er sechs Jahre bei den Penan, einem im Urwald lebenden Volk, verbracht. Diesem half er, sich gegen die

drohenden Abholzungen des Regenwaldes einzusetzen. Von seiner letzten Reise in den Urwald kehrte Manser nicht zurück. Seit März 2005 gilt er offiziell als verschollen. Bei den Filmvorführungen in Rheinfelden wird auch die Schwester von Bruno Manser dabei sein. Sie wird den Zuschauern einiges über ihren Bruder und sein Leben erzählen.

Auch am Festival vertreten ist Viktor Hottinger. Der Künstler zeigt vom 16. Mai bis zum 28. Juni in der Johanniter-Kapelle einige seiner Werke unter dem Titel «Mein Bilderwald». Auch das im unteren Fricktal für die Abfallentsorgung zuständige GAF beteiligt sich am Festival. Dies mit einem «multikulturellen Abfallprojekt», wie GAF-Präsident Peter Scholer erklärt. Jede Kultur habe Abfall und müsse damit umgehen. Am Festival könne man direkt mit verschiedenen Kulturen zusammenarbeiten. So werde eine Gruppe Migrantinnen mit ihren Kindern zwei «Werkstoff-Objekte» erarbeiten, sagt Scholer. Entstehen sollen im Vorfeld zwei Abfall-Mosaike, die am Festival ausgestellt werden.